

Rohrpost.

Die Firmenzeitung der Seier Unternehmensgruppe

Erfahren

Innovativ

Kompetent

Zuverlässig

Professionell



Wähler TiRo
Brackel - Niederlassung
in der Heide



Kuhlmann Leitungsbau
Zur rechten Zeit vor Ort



Wähler Spezialtiefbau
Winterbaustelle wird zum
Großprojekt

Firmenzeitschrift in neuer Gestalt

Gemeinsame Zeitschrift der Seier Unternehmensgruppe präsentiert sich in einer neuen Aufmachung. Alle Tiefbau-Unternehmen sind beteiligt



Endlich ist es geschafft - heute halten Sie die erste Ausgabe unserer gemeinsamen Unternehmenszeitung in Ihren Händen. Von vielen Seiten wurde der Wunsch nach einer Unternehmenszeitung immer lauter, in der aus allen Tiefbaufirmen berichtet wird. Also hat sich die Geschäftsführerrunde mit der Familie Seier zusammengesetzt und die *ROHRPOST* neu gestaltet.

Im Mittelpunkt der Zeitung sollen die Menschen stehen, die in den drei Tiefbaufirmen zusammenarbeiten. Getreu dem Motto: Von Kollegen für Kollegen,

setzen wir dabei auch auf Ihre Unterstützung!

Geplant sind zwei Ausgaben pro Jahr. Dabei sind wir überzeugt, dass jeder von Ihnen einen Beitrag leisten kann, um unsere Zeitung mit Leben zu füllen; egal, ob Sie uns Ihren Lieblingsswitz schicken, unerkannt den Kummerkasten füllen möchten oder von einer interessanten Geschichte erzählen, die Sie rund um Ihren Job erlebt haben. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Inhalt

Vorwort	2
Firmenzeitschrift in neuer Gestalt	
Inhalt	3
Intern	5
Brackel-Niederlassung in der Heide	
Zur rechten Zeit vor Ort	
Winterbaustelle wird zum Großprojekt	
Rückenschule ist ein Erfolg	
Besonderes	8
Gemeinsam sind wir stark	
Persönliches	10
Jubiläen 1. Halbjahr 2005	
Rätsel	11
Zahlen rund um Seier	12

Impressum

Redaktion

Nils Thies
 Stresemannstr. 231
 27576 Bremerhaven
 0172 5156187
 nils@nilsthies.de

Herausgeber

Seier Unternehmensgruppe
 Im Speckenfeld 3a
 27632 Dorum

Jahrgang 4
 Nummer 1
 Juli 2005

Die Redaktion der „Rohrpost“ bittet alle Mitarbeiter um aktive Unterstützung, damit die „Rohrpost“ zu einer interessanten und lebendigen Hauszeitschrift werden kann.

Die „Rohrpost“ bietet Ihnen allen die Möglichkeit, selbst Beiträge zu veröffentlichen, die von allgemeinem Interesse sind. Schicken Sie der Redaktion also Anregungen zur Verbesserung, Beschwerden oder Fragen zu bestimmten Problemen.

Die Redaktion der „Rohrpost“ behält sich das Recht vor, eingesendetes Schriftgut gekürzt zu veröffentlichen.

Brackel - Niederlassung in der Heide

Ende 2001 begannen Überlegungen, unsere Bauleitungsressourcen im Bereich der Lüneburger Heide zu bündeln und für die Zukunft eine strategisch günstige Position zu beziehen.

Mit dem Standort Brackel, direkt an der BAB 7, Abfahrt Thieshope, schien ein guter Platz gefunden: inmitten der Grenzen unserer Auftraggeber. Und so wurde zugegriffen, als sich die Möglichkeit bot, freie Büroräume eines Gebäudes im Gewerbepark Brackel zu beziehen, an dem sogar die äußere Farbgebung weiß/blau genau zu uns passte.

Die Niederlassung in Brackel nahm dann offiziell am 01-05-2002 ihren Betrieb auf. Anfänglich bestand die Besetzung aus Hans Hubertus Schwedler, Ralf Eggers und Adrian Brüske.

Dies aber sollte nicht so bleiben. Das Büro Brackel ist ständig gewachsen. Nach einem langen Auswahlverfahren konnte Victoria Hübner am besten durch ihre Kenntnisse



und Fähigkeiten überzeugen und ist seit dem 15-04-2003 als Assistenz der Bauleitung und Sachbearbeitung im Hausanschlussbereich tätig. Das seit Jahren erfolgreiche Duo, Peter Schulze und Andrea Lambeck, stieß vor kurzem genauso dazu wie Michael Fredrich.

Neben Bauprojekten, die als Einzelvertrag durch Ausschreibungen diverser Auftraggeber und Gewerke aus dem Brackeler Büro abgewickelt werden, sind wir auch hier bei mehreren Versorgungsunternehmen durch Zeitverträge in dauerhafter Beschäftigung. Dies umfasst den Bereich der

Herstellung von Hausanschlüssen.

Die kurze Vergangenheit hat bereits gezeigt, dass sich das Bündeln der Kräfte auszahlt.

Für das Unternehmen sind sinnvolle und kostengünstige operative Entscheidungen durch kurze Dienst- und Kommunikationswege wichtig und für die Mitarbeiter, ein sich weiter entwickelnder Team-Geist und ein erstarkendes "Wir-Gefühl". Die erste Stelle nehmen natürlich unsere Kunden ein, denen jederzeit eine kompetente Fachfrau oder ein kompetenter Fachmann zur Verfügung steht.

Die anfängliche Besetzung :

- Hans-Hubertus Schwedler
- Ralf Eggers
- Adrian Brüske

wurden ergänzt durch:

- Victoria Hübner
- Andrea Lambeck
- Michael Fredrich
- Peter Schulze

Die Arbeit für die Zeitverträge erledigen, nach Koordination des Büros, unsere Hausanschlusskolonnen um die Kolonnenführer:

- Hans-Peter Braack
- Stefan Geginat
- Manfred Jüring
- Mario Vossler
- Jörg Ehrlichmann
- Mustafa Altindas

Zur rechten Zeit vor Ort

Kuhlmann in Bernburg - gute Aussichten und steigende Tendenzen in Sachsen-Anhalt

Kuhlmann hat im Januar 2005 einen neuen Standort in Bernburg eröffnet. Die Stadt liegt ca. 50 km südlich von Magdeburg und ca. 50 km nördlich von Halle, direkt an der Autobahn A 14. Damit ist Kuhlmann nunmehr in Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und zusätzlich auch in Sachsen-Anhalt präsent.

Mit der Insolvenzantragstellung der Firma Anton Müsing GmbH & Co. KG zum 01-09-04, haben wir uns überlegt, ob Bereiche dieser Firma in unsere Unternehmensgruppe oder direkt zu Kuhlmann passen könnten. Wir versuchten daraufhin Kontakt zum Insolvenzverwalter aufzunehmen. Nachdem diese Kontaktaufnahme erfolglos war, habe ich im Internet nach Standorten recherchiert, die in unser Leistungsspektrum passen und regional in unser Gebiet fallen.

Danach trat ich am 12-10-05 mit den Niederlassungsleitern aus Alsleben (Rohrleitungs- und Kanalbau) und Braunschweig (Verkehrswegebau) in Verbindung. Der Verkehrs-

wegebau war für uns nicht interessant, so dass wir uns auf den Standort Alsleben konzentrierten.

Herr Gerd Ambrosius, ehemaliger Niederlassungsleiter von Müsing Alsleben und seinerzeit im Vorruhestand freiberuflich für Müsing tätig, stand der Idee sehr offen gegenüber, Kuhlmann in der Lücke zu etablieren, die Müsing zuvor besetzt hatte. Auch die Kunden, die wir Ende Oktober und im November besuchten, standen unserem Vorhaben positiv gegenüber, da sie ja wussten, dass die ehemaligen, gut ausgebildeten Müsing-Mitarbeiter nunmehr unter Kuhlmann-Flagge, die Arbeiten auf ihren Baustellen verrichten würde. Zu unseren Kunden zählen u. A. der Wasserzweckverband Saale-Fuhne-Ziethen, Stadtwerke Bernburg GmbH, Köthen Energie GmbH, die MIDEWA GmbH und die Mitgas GmbH.

Im Januar dieses Jahres fingen wir dann mit zunächst 7 gewerblichen Mitarbeitern und Herrn Ambrosius (sen.) als Berater, in Bernburg an. Als

Bauleiter kam dann im Februar Herr Stefan Mesée, am 01-04 Herr Thomas Ambrosius jun. und am 01-05. Herr Dipl.-Ing. Hermann-Josef Ehling dazu. Herr Thomas Schramm fing ebenfalls am 01-05. in Bernburg als Kalkulator an.

Mittlerweile sind wir dort mit 17 gewerblichen Mitarbeitern und 3 Bauleitern präsent. Die Anzahl an gewerblichen Mitarbeitern ist tendenziell steigend. Unser Auftragsbestand beläuft sich mittlerweile auf rund 1,2 Mio € - Tendenz steigend.

Natürlich kann nach dem ersten Quartal noch keine genaue Aussage über die betriebswirtschaftliche Situation bzw. die Rentabilität des Standortes getroffen werden, aber sicherlich haben wir mit einem schlechteren Start gerechnet, aber unsere Kunden scheinen unsere unternehmerische Risikobereitschaft zu honorieren, und die Mitarbeiter sind engagiert und leistungsbereit. Es herrschen also gute Anlaufbedingungen für den Neustart eines solchen Engagements.

U.K.



Winterbaustelle wird zum Großprojekt

Wähler Spezialtiefbau verlegt Wassertransportleitung über 10.500 m

Kisdorf. Bedingt durch den späten Winter im vergangenen Jahr konnten sämtliche Projekte im abgelaufenen Jahr erfolgreich abgearbeitet werden. Der milde Dezember bescherte Wähler Spezialtiefbau die zu dieser Jahreszeit ungewöhnlich guten Umsatzzahlen. Aber überall da, wo es Vorteile gibt, sind auch Nachteile anzutreffen. Durch die witterungsbedingt verlängerte Bauzeit standen für 2005 keine Überhangsbaustellen zur Verfügung.

Jens Schnakenbeck, technischer Leiter bei Wähler Spezialtiefbau GmbH, kommentiert den Jahresbeginn 2005 so: „Es ist schon ein komisches und beunruhigendes Gefühl, ein neues Jahr mit 0 Metern im Vorlauf zu beginnen, zumal man ja gerade am Jahresanfang nicht abschätzen kann, wie sich das Arbeitsaufkommen entwickeln wird.“

Die lang anhaltende Winterperiode hatte zur Folge, dass es für die Mitarbeiter von WWS fast sechs Wochen keine Bau-

tätigkeit gab. Das hieß, sich intensiv um die Angebotserstellung und Arbeitsbeschaffung zu bemühen. Mit Erfolg. Im Februar lag der Auftrag über die Verlegung eines PEHD-Rohres von 5.300 m in Kisdorf vor. Die Ausführungsform, die Leitung in geschlossener Bauweise zu verlegen, beruhte auf einem Alternativvorschlag zur offenen Bauweise. Hierdurch sollte eine vollständige Wiederherstellung eines Radfahrweges vermieden werden.

Bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Verlegeleistung von ca. 500 m pro Bohranlage wurde der erste Bauabschnitt termingerecht fertiggestellt und durch wöchentliche technische Abnahmen kontrolliert, zeitnah der örtlichen Bauaufsicht des Auftraggebers übergeben.

Bedingt durch die Insolvenz eines Tiefbauunternehmens, das mit einem weiteren Los dieses Projektes beauftragt war, kam es im Verlauf der vergangenen Wochen zu einer so großen Auftragserweiterung, dass sich die einstige Winter-



baustelle in ein Großprojekt mit einer Gesamtrassenlänge von ca. 10.500 m entwickelt hat.

Um die Arbeiten auch aus Kostengesichtspunkten wirtschaftlich und effizient abzuwickeln, wurde der Einsatz von Subunternehmern bei dem Absaugen der anfallenden Bohrsuspension auf ein Minimum reduziert und hierfür ein eigenes Vakuumsaugfass mit Unimog eingesetzt.

Die momentane Bewertung des Vorhabens lässt ein positives Baustellenergebnis erwarten.



Rückenschule ist ein Erfolg

Es sind regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt worden: in Oldenburg, Hamburg und vor allen Dingen auf den Untersuchungsfahrzeugen z. B. in Kampen, in Dorum und in Bremervörde. Außerdem haben die Ärzte des AMD regelmäßig im Arbeitsschutz-Ausschuss mitgewirkt und auf den Betriebsversammlungen 2004 und 2005 konnten wir zum Thema "Wirbelsäulenbelastungen und Rückentraining zur Vorbeugung" neue Wege aufzeigen.

Die Resonanz auf dieses Angebot war eindrucksvoll und für uns vom AMD überraschend. Es ging dabei nicht nur um einmalige Reklame für die Rückengymnastik, sondern ganz konkret um die Frage, ob die Mitarbeiter auch an einem weitergehenden Rückenschulangebot der Geschäftsleitung Interesse hätten.

31 Mitarbeiter haben an den drei Lockerungs- und Schnupperstunden teilgenommen. Knapp 50 % davon haben auf Nachfrage erklärt, dass sie an einer weitergehenden Rücken-

schule interessiert seien.

Zur Zeit wird geprüft, ob "Workshops" zu dem Thema, beispielsweise an Samstagvormittagen, an allen Niederlassungen angeboten werden können. Dort würde dann die Sportlehrerin, mit der wir vom AMD der BG Bau auch das tätigkeitsbezogene Hebe-, Trage- und Bewegungstraining für Lehrlinge im Tiefbau am Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft in Bad Zwischenahn durchführen, weitergehende Übungen zeigen, gemeinsam mit den Teilnehmern üben und rückengerechte Strategien erarbeiten und trainieren und möglichst auch baustellentaugliche Rückenübungen aufzeigen.

Die Geschäftsleitung der Seier Gruppe hat eindeutig signalisiert, dass sie bereit ist, auf diesem Gebiet für die Mitarbeiter Vorbeugemaßnahmen zu fördern und der "Volkskrankheit Rückenschmerzen" entgegenzutreten, die im Tiefbau durch spezifische zusätzliche Belastungsfaktoren eine besondere Akzentuierung erfährt.



Kummerkasten



Der Kummerkasten wurde für alle Mitarbeiter der Seier Unternehmensgruppe ins Leben gerufen. Für alle Probleme, die nicht unbedingt offen besprochen werden wollen oder sollen, steht der Kummerkasten zur Verfügung. Er bietet damit eine unabhängige Beschwerdeplattform für konstruktive Kritik.

Natürlich sollen Probleme gar nicht erst auftreten. Wenn es aber dazu kommt, steht Ihnen diese Tür jederzeit offen. Auf Ihren Wunsch kann Ihre Eingabe auch öffentlich diskutiert werden.

Es können Briefe oder Emails geschickt werden. Diese werden dann vom Redakteur der Rohrpost angenommen und anonym an die Firmenleitung oder die verantwortliche Person weitergeleitet. So wird eine anonyme und schnelle Bearbeitung des Problems gewährleistet.

Einfach Brief an:

Nils Thies
Stichwort Kummerkasten
Stresemannstr. 231
27576 Bremerhaven

oder Email:

nilsthies.de



SEIER

Die Unterneh

Gemeinsam sind

Ulrich Seier im Interview zum Thema Leitbild

Was ist eigentlich ein Leitbild und wozu dient es?

„Grundsätzlich bildet ein Leitbild in jedem Unternehmen die Grundlage der Unternehmensführung. Es zeigt die Hauptziele und die Rahmenbedingungen auf und beantwortet die Frage wer wir sind und wohin wir uns entwickeln wollen.“

Es ist somit der schriftliche Auszug unserer Unternehmensidentität. Durch die konsequente Umsetzung dieses Leitbildes wird ein entscheidender Beitrag erfüllt, die Sicherung der Unternehmen und ihrer Arbeitsplätze zu gewährleisten.“

Herr Seier, was bedeutet ein Leitbild für Sie?

“Da wir uns nicht täglich in die Augen sehen und miteinander sprechen können, soll das Leitbild dazu beitragen, ein Bild zu zeichnen. Das Bild, das die Familie Seier von Ihren Tiefbauunternehmen jetzt und in Zukunft hat.“

Was bedeutet das Leitbild für die langfristige Zukunft?

“Das bedeutet, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten, auf den bekannten Märkten langfristig zu agieren. Im gleichen Satz muss dabei hervorgehoben werden, dass wir nicht planen, die

Anzahl der Firmen zu reduzieren - sprich Firmen zusammenzulegen. Das sage ich ganz ausdrücklich, auch im Namen meiner Eltern und im Namen der Geschäftsführer, mit denen wir von der Seier GmbH sehr gut zusammenarbeiten.“

Was sehen Sie als Voraussetzungen für Ihr Leitbild?

„Dazu bedarf es zunächst zwei Voraussetzungen. Die schriftliche Fixierung und das Vorleben des Leitbildes durch die obersten Führungskräfte.“

Wir als Unternehmerfamilie haben uns mit unseren Geschäftsführern auf ein Leitbild geeinigt, hinter dem wir gemeinsam zu 100% stehen!

Es beschreibt unter fünf Überschriften, wie wir uns heute sehen, wie wir uns in Zukunft sehen und wie wir heute und morgen von unserem Umfeld wahrgenommen werden wollen.

Wenn ich in diesem Zusammenhang WIR sage, dann meine ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“

Im Folgenden sehen Sie die fünf Punkte des Leitbildes, die Grundlage für die Unternehmenspolitik sind.



wir stark

Unser Selbstverständnis:

Wir sind als mittelständisches Bauunternehmen Komplettanbieter für Infrastruktureinrichtungen und Netzservice. Auf dem Energiesektor (Strom, Gas, Fernwärme), der Trinkwasserversorgung, der Abwasserentsorgung sowie der Telekommunikation bieten wir den Bau, die Überwachung und den Service aller Netz- und Rohranlagen.

Unsere Grundsätze:

Unsere Mitarbeiter, Auftraggeber und Lieferanten bilden gemeinschaftlich die Grundlage für den Erfolg unserer Unternehmen. Wir agieren jederzeit kundenorientiert und partnerschaftlich. Unsere Leistungen sind verlässlich, nachhaltig und geprägt von einem hohen Qualitätsanspruch. Wir setzen unsere Ressourcen gleichermaßen menschlich, wirtschaftlich und umweltschonend ein.

Unsere Organisationsstruktur:

Die Stärke der Gruppe liegt in der Eigenständigkeit der operativen Unternehmen. Sie sollen auch zukünftig auf ihren Arbeitsfeldern entscheiden und agieren. Dabei erwarten und

fördern wir das Miteinander der operativen Unternehmen, im Sinne der Ziele der Gesamtunternehmensgruppe.

Unsere Mitarbeiter:

Unsere wichtigste Ressource sind unsere Mitarbeiter - dabei steht der Mensch im Vordergrund. Die fachliche Qualifikation und persönliche Kompetenz unserer Mitarbeiter bilden die Grundlage für den Erfolg. Zur Sicherung betreiben wir eine konsequente Personalentwicklung. Wir bieten attraktive Arbeitsplätze und fördern eigenverantwortliches Handeln.

Unsere Ziele:

Als mittelständisches Familienunternehmen verstehen wir uns weiterhin als Dienstleister für Infrastruktureinrichtungen und Netzservice. Motivierte Mitarbeiter, Sicherung vorhandener und Erschließung neuer Geschäftsfelder, solide Ertragskraft und zielorientiertes Wachstum sind unsere Ziele.

Für den beständigen Erfolg und ein gesundes Firmenklima brauchen wir Sie!

Wir gratulieren zum Jubiläum 2005

(erste Jahreshälfte bis 30-06-05)

10 Jahre

Helga Kunz, Annette Milkert, Gerd Riebau, Bernd Hinck, Joachim Schulz, Klaus Rosebrock, Frank Wieczorek, Wolfgang Döbel, Bernfried Bösler, Lothar Schwedt, Jürgen Herrmann, Karl-Heinz Sass, Udo Reeck, Werner Müller, Klaus Geil, Holger Krebs, Edgar Schade

15 Jahre

Helmut Brandt, Herbert Buck, Rolf-Dieter Thiems, Daniel-Dieter Korn, Bernd Döring, Thomas Jäckel, Horst Winkler, Erwin Gugger

20 Jahre

Johann Holthusen, Jörg Ehrlichmann, Werner Schulz

25 Jahre

Hans-Werner Morgenthal, Jonny Witte

35 Jahre

Dieter Springer

40 Jahre und mehr

Egon Möller, Georg Duda, Horst von Glahn

Besonderer Dank gilt Herrn **Gerhard Melzer**, der nach **43** Jahren in Rente gegangen ist.

Kreuzworträtsel

1. Preis

Zwei Karten für ein
Fussballbundesligaspiel

2. Preis

1 Seier Überraschungskorb

3. - 5. Preis

1 KG bestes
Krabbenfleisch

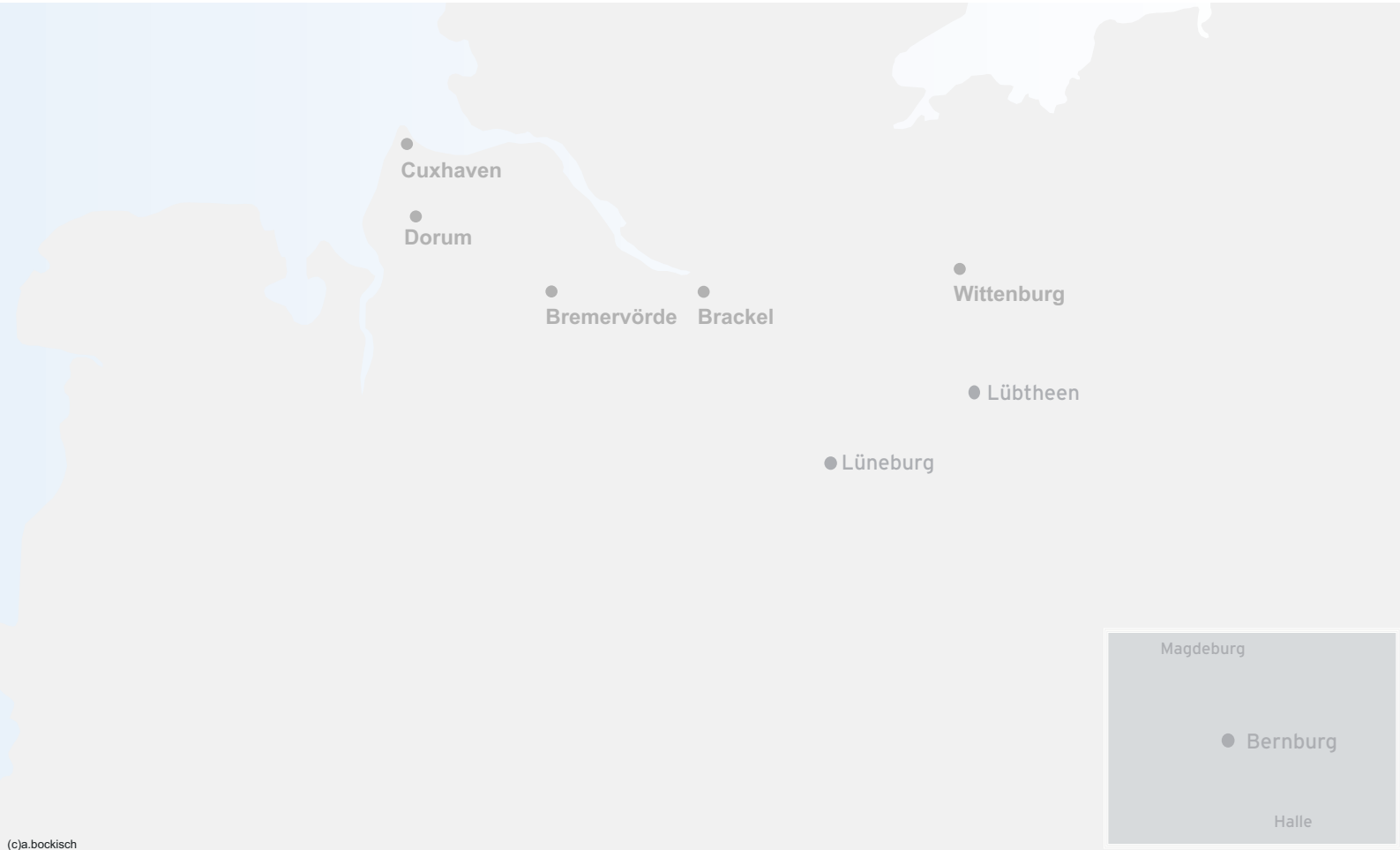
dt. Schriftsteller	Volk	Kfz.-Kennz. für Niederlande	ital.: Straße	eisenbahn-techn. Begriff	Maßeinheit	Stadt in Schweden	Kopfteil	verbraucht	
				Zeichen für: Natrium		Bau, Bauwerk			
Internat. Kfz.-Z.f.: Albanien			Horde				Amphibie		
Geschwader		Vermögen	Abk. für: Autobahn	Galerie				5	
8		10			Teil d. Herrenkleidung	Internat. Kfz.-Z.f.: Luxemburg	Fisch, Fischart		
oriental. Gottheit		1	Stadt in Baden-Württemberg			Kfz.-Kennz. für Mühl-dorf			
Tabakware	Tonbezeichnung	12	Schiffstagsreise	Römisch: 1000	Recht	11	Kfz.-Kennz. für Kam-bodscha	Kfz.-Kennz. für Barbados	
13					Kfz.-Kennz. Trinidad	Internat. Kfz.-Z.f.: Bulgarien	Bundesstaat (USA)		
deutscher Kirchenkomponist+				Kfz.-Kennz. für Kamerun	25. Buchstabe im Alphabet	Gemälde			
Halbedelstein	Office			Sohn v. Zeus	Internat. Kfz.-Z.f.: Island	niederländ. Maler	17		
	4	14					Kfz.-Z.f.: Wiesbaden	altdt. Vorname (weibl.)	
kaufmänn.: Bestand	moral. Begriff	Zeichen für: Thallium		Zeichen für: Einsteinium		Tonbezeichnung		Passionsspielort in Tirol	
			franz. in	Kfz.-Kennz. für Rumänien	eingetr. Warenzeichen (Abk.)	Römisch: 1	Holzbearbeitungswerkzeug	Anrede	9
Strauchart							europäischer Berg	16	
Huftier	Kammzähner	6	Abk. für Kilometer			Festsaal in Schulen	15		
		3	unbestimmter Artikel (franz.)	Kfz.-Z.f.: Leipzig	Ausruf	persönl. Fürwort		Kfz.-Kennz. für Indonesien	Teil d. Bibel
rennen					2	Netz	7		
Industrienorm				astrolog. Begriff					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Und so einfach geht's!

Einfach Postkarte ausschneiden, Namen, Anschrift und Lösungswort drauf und an die angegebene Adresse schicken. Briefmarke nicht vergessen! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Nils Thies
Stresemannstr. 231
27576 Bremerhaven



(c)ja.bockisch

Zahlen rund um Seier.

Seier GmbH

15 Angestellte

Wähler TiRo

227 gewerbl. Mitarbeiter
42 Angestellte
7 Auszubildende

Kuhlmann Leitungsbau

125 gewerbl. Mitarbeiter
23 Angestellte

Wähler Spezialtiefbau

12 gewerbliche Mitarbeiter
2 Angestellte